



## **Sektorenübergreifende Versorgungsplanung im ländlichen Raum**

Wie kann sektorenübergreifende Versorgungsplanung im ländlichen Raum gelingen? Welche Instrumente, Methoden und Verfahren sind dafür notwendig und welchen konkreten Nutzen bieten sie in der Praxis?

Im Rahmen unseres Fachsymposiums zum Abschluss des vom Innovationsfonds geförderten Projekts *ProReVers* möchten wir diese Fragen gemeinsam mit Ihnen thematisieren. Unter dem Titel „Sektorenübergreifende Versorgungsplanung im ländlichen Raum“ präsentieren wir zentrale Projektergebnisse und laden Sie ein, deren Relevanz und Anwendbarkeit in der Praxis mit uns zu diskutieren.

Freuen Sie sich auf inspirierende Impulsvorträge renommierter Experten, Impulse für neue Denkansätze und eine spannende Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wissenschaft und Praxis.

Unter folgendem [Link](#) können Sie sich zur Veranstaltung anmelden.

### Datum

Donnerstag, 22. Januar 2026

10:00 – 15:00 Uhr

Einlass ab 9:30 Uhr

### Ort

Scharounsaal der AOK Nordost

Wilhelmstr. 1, 10963 Berlin

Livestream via Microsoft Teams

### Anfahrt

Haltestelle U Hallesches Tor

Bus: Linie M41

### Parkmöglichkeiten

Besucherparkplätze über die  
Zufahrt Friedrich-Stampfer-  
Straße 1

# AGENON

Gesellschaft für Forschung und Entwicklung  
im Gesundheitswesen mbH



## KVBB

Kassenärztliche Vereinigung  
Brandenburg



MEDIZINISCHE  
HOCHSCHULE  
BRANDENBURG



AOK Nordost  
Die Gesundheitskasse.

## KMG:Kliniken

Gesundheit aus einer Hand



# Programm

Moderation: Marcel Weigand

9:30 Uhr	<b>Einlass</b>		<b>Etablierung eines Gremiums regionaler Planungen: Erfolgsfaktoren und Herausforderungen unter den bestehenden Rahmenbedingungen</b>
10:00 Uhr	<b>Eröffnung und Begrüßung</b> <b>Britta Müller</b> Ministerin für Gesundheit und Soziales des Landes Brandenburg		<b>Lutz O. Freiberg</b> Bereichsleiter Verträge, Forschung und Entwicklung, Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg, Konsortialpartner
10:25 Uhr	<b>Impulsvortrag: Sektorenübergreifende Versorgung</b> <b>Prof. Dr. Reinhard Busse</b> Fachgebietsleiter Management im Gesundheitswesen, Technische Universität Berlin		<b>Mittagspause</b>
10:45 Uhr	<b>Einführung und Struktur des Projekts</b> <b>Steffen Bohm</b> Geschäftsführung und Projektleitung, AGENON Gesellschaft für Forschung und Entwicklung im Gesundheitswesen mbH, Konsortialführung	13:15 Uhr	<b>Impulsvortrag: Zwischen Eigeninteresse und Versorgungsverpflichtung - Entscheidungsfindung aus spieltheoretischer Perspektive</b> <b>Prof. Dr. Frank Riedel</b> Direktor des Instituts für Mathematische Wirtschaftsforschung, Universität Bielefeld
	<b>Instrumente zur Beschreibung der aktuellen Lage in einer Gesundheitsregion – Basis für eine bedarfsgerechte Versorgungsplanung</b> <b>Pramono Supantia</b> Teamleiter Strategie Versorgungsstrukturen, AOK Nordost – Die Gesundheitskasse, Konsortialpartner	13:35 Uhr	<b>Podiumsdiskussion: Nutzen und Relevanz von ProReVers für die Versorgungspraxis</b> <b>Michael Zaske</b> Leiter Abteilung 3 des Ministeriums für Gesundheit und Soziales des Landes Brandenburg <b>Daniela Teichert</b> Vorstandsvorsitzende der AOK Nordost – Die Gesundheitskasse <b>Catrin Steiniger</b> Vorsitzende des Vorstandes der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg <b>Michael Jacob</b> Geschäftsführer der Landeskrankenhausgesellschaft Brandenburg <b>Steffen Bohm</b> Geschäftsführung und Projektleitung, AGENON Gesellschaft für Forschung und Entwicklung im Gesundheitswesen mbH
	<b>Vertiefung ausgewählter Aspekte im Hinblick auf Ambulantisierungspotenziale am Beispiel der Indikation Herz-Kreislauf</b> <b>Prof. Dr. Mathias Stöwhas</b> Leiter Medizincontrolling, KMG Kliniken SE, Konsortialpartner		<b>Offene Fragerunde und Diskussion</b>
11:40 Uhr	<b>Kaffeepause</b> <b>Regionaler sektorenübergreifender Versorgungsplan (RsV)</b> <b>Steffen Bohm</b> Geschäftsführung und Projektleitung AGENON Gesellschaft für Forschung und Entwicklung im Gesundheitswesen mbH, Konsortialführung	14:50 Uhr	<b>Zusammenfassung und Ausblick</b>
		Ca. 15:00 Uhr	<b>Ende der Veranstaltung</b>

Stand: 24. November 2025.

Geringfügige Änderungen im Programmablauf bleiben vorbehalten. Etwaige Anpassungen werden im aktualisierten Programm berücksichtigt.